

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag den 12. März 1985, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag erhielt der Süden Osttirols 40 cm Neuschnee, die übrigen Gebiete Nord- und Osttirols ~~XXXXXX~~ bis 15 cm. Laut Wetterdienst setzt an der Alpennordseite allmählich Wetterbesserung ein, südlich des Alpenhauptkammes halten die Niederschläge an. Bei mäßigen bis starken südlichen Winden werden in 2.000 m bis -12° , in 3.000 m -14° erreicht.

Für die exponierten Verkehrswege des südlichen Osttirols besteht örtlich eine erhebliche bis große Gefahr durch Lockerschneelawinen.

In den schneereichen Tourengebieten Osttirols herrscht örtlich eine große Gefahr durch Lockerschnee~~XXXXXX~~ und Schneebrettlawinen. Auch in den übrigen Tourengebieten, besonders entlang des Alpenhauptkammes bedeuten die starken Windverfrachtungen eine lokal erhebliche bis große Gefahr. Weiters erfordert die Schwimmschneeunterlage in Nord- und Osthängen oberhalb der Waldgrenze bei Schitouren erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR